

# **Erfahrungsbericht Erasmus**

Ich habe mein Austauschsemester über Erasmus auf Spitzbergen am University Centre in Svalbard (UNIS) verbracht. Mein Aufenthalt dauerte von Anfang August bis Anfang Dezember. Ich belegte die beiden Kurse AGF210/223 im Bereich Geophysik.

## **Vorbereitung**

Ich musste mich im Vorfeld online intensiv informieren, da eine direkte Bewerbung bei UNIS nicht möglich ist, was den Bewerbungsprozess etwas komplizierter machte. Trotzdem war alles machbar und gut erklärt. Da UNIS keine Partneruniversität von anderen Universitäten ist, musste ich mich bei einer anderen norwegischen Universität melden. In meinem Fall war ich für die vier Monate an der NTNU in Trondheim eingeschrieben.

Der Bewerbungsprozess erforderte sowohl eine Bewerbung bei der NTNU als auch bei UNIS, wobei beide Bewerbungen unabhängig voneinander angenommen werden mussten. UNIS stellt eine Checkliste für Kleidung und Ausrüstung bereit, die sehr hilfreich ist und an der man sich gut orientieren kann.

## **Unterkunft**

Auf Svalbard gibt es nur ein Studentenwohnheim, in dem nahezu alle Studierenden wohnen. Ein privates Wohnen ist praktisch unmöglich. Die Bewerbung läuft über Samskipnaden, die norwegische Organisation für Studierendenunterkünfte. Das Wohnheim ist sehr modern, und ich war begeistert. Die Bewerbung ist unkompliziert und erfordert keine besonderen Unterlagen.

## **Studium an der Gasthochschule**

Das Studium ist sehr abwechslungsreich, und die Atmosphäre ist entspannt. Die Kurse sind deutlich kleiner als an gewöhnlichen Universitäten, wodurch man ein sehr enges Verhältnis zu den Dozenten hat. Die Lehrveranstaltungen sind sehr praxisorientiert, und man verbringt viel Zeit im Gelände, um die besondere Umgebung zu nutzen. In meinem Kurs zum Beispiel, nach Ny-Alesund, der nördlichsten Siedlung, der Welt geflogen. Dort haben wir fast eine Woche verbracht, die echt super war. Wir haben so viele von den dortigen Experimenten besichtigen können und haben auch einen Ozonballon steigen lassen. Das war eine einzigartige Möglichkeit, weil man da als Tourist nicht einfach Urlaub machen, sondern man braucht einen wissenschaftlichen Grund dort zu sein.

Alles war hervorragend organisiert, und ich ging jeden Tag mit Freude zur Uni. Einziger Nachteil: Die Mensa ist etwas teuer.

## **Alltag und Freizeit**

Svalbard ist ein besonderer Ort für Menschen, die gerne draußen sind und sich der einzigartigen Natur bewusst sind. Die Hauptaktivitäten am Wochenende sind Wandern, Fossilien suchen, Bootsfahrten oder Saunabesuche. Sobald man die Stadt verlässt, muss man zur Sicherheit einen Eisbärschutz (Signalpistole und Gewehr) mitführen. Den sicheren Umgang damit lernt man in der ersten Woche, und die Ausrüstung wird von der Uni gestellt.

Jeden Freitag gibt es ein von Studierenden organisiertes "Friday Gathering", bei dem es das günstigste Bier (Øl) der Insel gibt. Da alle im selben Wohnheim wohnen, ist man selten allein. Man

kann von Küche zu Küche ziehen, um mit anderen zu quatschen, oder sich in sein Zimmer zurückziehen, wenn man Ruhe braucht.

## Fazit

Ich bin sehr glücklich und dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben. Es ist verrückt, dass ich praktisch bezahlt wurde, um an dieser einzigartigen Universität zu studieren. Meine Zeit dort werde ich niemals vergessen. Die Menschen, die ich kennengelernt habe, waren unglaublich nett und lustig. Alle, die dort studieren, tun dies aus echter Begeisterung, was dem Ganzen eine besondere Energie verleiht.

Obwohl ich anfangs nervös war wegen des Gewehrs und des Eisbären-Risikos, fühlte ich mich nach der Trainingswoche vollkommen sicher.

## Nützliche Tipps

- **Polizeiliches Führungszeugnis:** Beantrage es frühzeitig, da es für die Rifle Lending Permit benötigt wird. Ohne dieses musst du eventuell mehrere Wochen warten, bis du an Aktivitäten teilnehmen kannst.
- **Tax-Free Einkaufen:** Die Insel ist zollfrei, und es gibt viele Studentenrabatte in Outdoor-Läden. Es kann sich lohnen, Outdoor-Ausrüstung erst vor Ort zu kaufen.
- **Student Equipment:** Größere Ausrüstungen wie Zelte, Schlafsäcke oder Kletterzeug kann man kostenlos ausleihen. Man muss sich dafür alle zwei Wochen bewerben.
- **Community-Engagement:** Engagiere dich in der Studenten- und lokalen Community (z.B. beim Student Council oder Dark Season Blues Festival). Viele Aktivitäten hängen von Freiwilligen ab.
- **Kurse:** UNIS bevorzugt Bewerber, die sich für 30 ECTS anmelden, da die Kurse oft zusammenhängen.
- **Freizeit:** Es gibt keinen klassischen Nachtclub, aber die Bars auf der Insel sind weltklasse! Der Karsberger Pub (KB) gilt als die sechstbeste Bar der Welt. Weitere Highlights sind Barentz, Svalbard Bar und Mary Ann's, wo es freitags und samstags einen offenen Playroom mit kostenlosem Kicker, Billard und Darts gibt.
- **Zahlungsmittel:** Ein norwegisches Bankkonto ist nicht nötig – Kartenzahlung wird überall akzeptiert. Ich habe während meines gesamten Aufenthalts kein Bargeld benutzt.

Nützliche Links:

Equipment Checkliste: <https://www.unis.no/student-life/student-equipment/>

Student housing: <https://samskipnaden.no/en/housing/vare-boliger/elvesletta>

Allgemeine Infos: <https://www.unis.no/student-life/regulations-and-routines/regulations-for-studies-at-unis/>





